



**ayampe**

Projekte für lokale Vielfalt e.V.

# INTERCAMBIOBERICHT Innerecuadorianischer Austausch – Teil II: „Ecuador im Austausch“

Liebe Spenderinnen & Spender,  
Hallo Ayampeños!

*Ihr habt es mit Eurer Unterstützung ermöglicht, dass Anfang dieses Jahres zum zweiten Mal der innerecuadorianische Jugendaustausch stattfinden konnte. Im Namen der fast 30 Jugendlichen, die an dem Austauschprojekt teilgenommen haben möchten wir uns dafür herzlich bei Euch bedanken!*

Im Frühsommer 2011 hat der erste Jugend-Austausch zwischen der Gemeinde Susudel in den Anden Ecuadors und Agua Blanca, einem Küsten-Dorf im Gebiet des Parque Nacional Machalilla stattgefunden. Zu Beginn dieses Jahres nun konnten unsere Partner in Ecuador das Projekt mit Euren Spenden zum zweiten Mal realisieren. Ein ganz besonderer Dank gilt hier Ligia Gonzales, die die meisten von Euch ja kennen. Ligia hat das Projekt dieses Mal vor Ort federführend organisiert und begleitet. In den folgenden Zeilen möchten wir von dem gegenseitigen Jugend-Austausch 2013 berichten.

### **VON LAS TUNAS NACH BUCAY**

Mitte Januar 2013 sind im Rahmen des ersten Teils 14 Jugendliche und 2 Betreuer aus Las Tunas in Manabí nach Bucay, in der Provinz Guayas gefahren. Die Gruppe ist am Freitag den 11.01.2013 in Bucay angekommen.



*Begrüßung der Jugendlichen durch einen Vertreter der örtlichen Tourismus-Behörde*



*Städtischer Raum der Gemeinde Bucay*

Nach einer offiziellen Begrüßung und Besprechung des Programms der nächsten Tage wurden die Jugendlichen bei ihren jeweiligen Gastfamilien untergebracht. Als erster Programmpunkt fand ein kleines Fußball-Turnier statt – damit sich die Besucher aus Las Tunas und ihre Austausch-Partner aus Bucay kennenlernen und die Reise aus ihren Beinen rennen konnten. Es folgte eine Vorstellung der Geschichte der Shuar-Gemeinde Bucay durch Sr. Jimbicti, einem 87-jährigen Bewohner Bucays. Im Verlauf des Wochenendes wurden dann unterschiedliche Aktivitäten unternommen: Die Jugendlichen haben gemeinsam Ayampaco gekocht – ein traditionelles Gericht aus Maniok, Huhn und Linsen, die in den Blättern der Bananen-Palme gegart werden. Im Rahmen eines Ökotourismus-Projektes in Bucay wurde eine gemeinsame Müllsammel-Aktion gestartet. Dann haben die Jugendlichen Guarapo aus Zuckerrohr gewonnen und sind zusammen zu einem Wasserfall zum Baden gefahren. An dem Wochenende des Austausches wurde in Bucay das Fiesta del Pase del Niño gefeiert, ein christliches Fest zur Würdigung des Sohn Gottes. Die Gruppe hat sich gemeinsam die Umzüge angeschaut.



*Zubereitung von Ayampaco*



*Sport und Umzug im Rahmen des Pase del Niño*



*Busfahrt, Spaziergang und Besuch eines Wasserfalls*



*Abschied aus Bucay*

## **VON BUCAY NACH LAS TUNAS...**

Knapp einen Monat nach dem Besuch der Jugendlichen aus Las Tunas in Bucay, ist die Gruppe aus Bucay an die Küste gefahren, um dort ebenfalls einige Tage einen Einblick in das Leben ihrer Austauschpartner zu erhalten und das Gebiet des Nationalparks Machalilla kennen zu lernen. Nach der Ankunft und Begrüßung durch Ligia Gonzalez und Felix Bermeo sind die Jugendlichen zu den Familien gebracht worden, bei denen sie für das Wochenende gewohnt haben. Auch bei diesem



*Begrüßung, Vorstellung des Austausch-Programms und Zeit zum Ankommen*



*Besuch im archäologischen Museum und in der Schwefellagune von Agua Blanca*



*Abschlusszertifikate*

Aufenthalt war das Programm eine Mischung aus persönlichem Kennenlernen, kulturellen und touristischen Eindrücken und Freizeit.

Im Rahmen einer kleinen Abschluss- und Evaluierungsrunde mit den Jugendlichen haben fast alle gesagt, dass Ihnen der Austausch sehr gut gefallen hat. Besonders das Kennenlernen der anderen Austauschpartner wurde von den meisten als wichtig und schön hervorgehoben. Knapp ein Drittel sagte weiterhin, dass Sie es gut fanden etwas über die örtlichen Organisationsformen – besonders im Bereich des Tourismus - kennen zu lernen.

Insgesamt blicken wir von Ayampe auch dieses Mal wieder sehr zufrieden und stolz auf den innerecuadorianischen Austausch zurück. Leider war die Dauer des jeweiligen Besuches in diesem Jahr etwas kürzer, aber dafür war das Tages-Programm dieses Mal im Vergleich zu unserem ersten Austausch zeitlich lockerer gestaltet, sodass die Gruppe im Rahmen ihres Aufenthaltes einige interessante und neue Eindrücke gewinnen konnte, aber auch einfach drei schöne Ausflugstage genießen konnte.

**Nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung!**

Saludos,  
Anne, Jan, Marcel und Thea

P.S. Wir sind jetzt gerade dabei Konzept und Inhalt einer Bild-Broschüre „Durchblick[t] – durch andere Augen sehen“ zu erarbeiten, in welcher wir zum Einen das Fotoprojekt im Rahmen des ersten Austausches 2011 auswerten wollen und zum Anderen unsere persönlichen Erfahrungen reflektieren werden und diese um einem kulturtheoretischen Blickwinkel erweitern wollen. Es gibt also hoffentlich bald wieder Neuigkeiten von uns!